Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 11 (1903)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Schweiz. Militär-Sanitäts-Verein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bur Erleichterung der hänslichen Krankenpflege

möchten wir unsere Leser und gang besonders die Arzte unter ihnen auf den fürzlich in Handel gebrachten Krankenheber, besser gefagt Krankenaufzug, "Salve" aufmerksam machen.

Der einfache, sehr praktische Apparat hat den großen Vorzug, daß er an jeder beliedisgen Bettstelle, sei sie eisern oder aus Holz, ohne Schranben oder irgendwelche sonstige Vorsrichtungen in allerkürzester Zeit angebracht werden kann. Er benutt die Bettsüße als Ansatzpunkt. Er erlaubt den Kranken, sofern sie überhaupt noch so weit dei Kräften sind, sich durch leichten Handzriff in die Sitztellung anfzurichten und kann auch von halbseitig Gelähmten gehandhabt werden. Bei Schwerkranken, die lange Wochen zur Bettlage gezwungen sind, ist diese einsache Vorrichtung ein unentbehrliches Hülfsmittel bei allen Lageveränderungen, aber auch bei vorübergehender Bettruhe (Wochenbett 2c.), ja selbst gesunden Leuten, die sich aus irgend einem Grunde das Aufsitzen im Bett erleichtern wollen, ist er als wünschenswerte Beseicherung des Kranken-Komforts zu empschlen. Speziell werden die Krankenmobilienmagazine auf diese Neuheit ausmerksam gemacht.

Der Krankenaufzug "Salve" ist in zwei Ansführungen, zu 3 Fr. 50 und 5 Fr. 50 per Stück, in den Sanitätsgeschäften und im Hauptdepot, Zieglerstraße 36, Bern, erhältlich.

Schweiz. Militär-Hanitäts-Verein.

Aus den Jahresberichten der Sektionen.

- 1. Aaran und Umgebung. Mitgliederbeftand auf Ende 1902: 26 Aftive, 3 Bassive, 3 Ehrenmitglieder. Alle Aktiven gehören zur Sanitätstruppe. Kassawesen: Einsnahmen 80 Fr. 20, Ausgaben 60 Fr. 95, Kassabeitand Ende 1902: 19 Fr. 25. Im Schoffe bes Bereins wurden 2 Vorträge, 3 Ubungen und 1 Gebirgsfeldübung im Winter mit Erprobung der Transportmittel über Schnee abgehalten.
- 2. Amrisweil. Mitgliederbestand Eude 1902: 10 Aktive, 16 Passive. Zuswachs 2 Passive, Abgang 4 Aktive. Bon den Aktiven gehören an: 6 der Sanitätstruppe, 1 der Landsturmsanität, 3 anderen Truppengattungen. Kassawesen: Einnahmen 90 Fr. —, Ausgaben 92 Fr. 10, Kassabestand Eude 1902: 90 Fr. 90. Die Vereinstätigkeit umssaßte 19 Übungen und Vorträge, darunter eine Felddienstübung mit dem Unteroffiziersverein St. Gallen.
- 3. Basel. Mitglieder bestand Ende 1902: Aktive 81, Passive 136, Ehrensmitglieder 6. Abgang 6 Aktive und 16 Passive. Die Aktiven verteilen sich auf: Sanitätsstruppe 33, Landskurmsanität 29, andere Truppengattungen 19. Rechnungswesen: Einsnahmen 1552 Fr. 55, Ausgaben 1766 Fr. 56, Kassabestand Ende 1902: 714 Fr. 17. Bereinstätigkeit: Im ganzen haben stattgefunden 22 Übungen und Vorträge, 1 Sommeransmarsch mit großer Feldbienstübung, 1 Winter Marschübung. Der Verein hatte sich der Unterstützung durch eine ganze Reihe von Sanitätsoffizieren zu erfrenen.
- 4. Bern. Mitgliederbeftand Ende 1902: Aftive 52, Passive 126, Ehrenmitglieder 10. Bei 308 Fr. 42 Einnahmen und 165 Fr. 70 Ausgaben ergibt die Rechnung einen Kassabestand Ende 1902 von 142 Fr. 63. Der Bericht führt 4 Vorträge und 8 Übungen an und referiert dann über die vollzogene Fusion des Militärsanitätsvereins Bern mit dem seit kurzem bestehenden Militärsanitätsverein Berna. Wir geben gerne der Hoffnung Ausdruck, daß durch die Verschmetzung nun die Verhältnisse des Militärsanitätsvereins in Bern wirtlich gesunden werden.
- 5. Biel. Mitgliederbest and Ende 1902: 21 Aftive, 27 Passive und 2 Ehrens mitglieder. Bon den Aftiven gehören an: 11 Mann der Sanitätstruppe, 5 der Landsturmssanität und 5 anderen Truppengattungen. Das Rechnungswesen zeigt an Sinnahmen 288 Fr. 25, an Ansgaben 386 Fr. 55 und auf Jahresschluß einen Aftivsaldo von 107 Fr. 20. Im Schoße des Vereins und zum Teil gemeinsam mit den befreundeten Samaritersektionen wurden 17 Vorträge und Übungen abgehalten, darunter eine mit Einrichtung von Güterwagen nach einem besondern, in Biel ersundenen und hergestellten Spstem.

6. Bir seck. — Mitgliederbeftand Ende 1902: 32 Aktive 23 Passive. In der ersten Hälfte des Jahres wurde recht fleißig gearbeitet, indem 4 Borträge und 4 Übungen abgehalten wurden. Trotzdem löste sich am 30. Sept. der Berein auf, ohne daß der vorliesgende Bericht in überzeugender Weise begründet, warum eigentlich nur dieser letzte Schritt übriggeblieben sei.

7. Chang de-Fonds. — Mitgliederbestand Ende 1902: Aktive 40, Bassive 12. Davon Sanitätstruppe 25, Landsturmsanität 3, andere Truppengattungen 12. Rechnungsswesen: Einnahmen 61 Fr. 45, Ausgaben 204 Fr. 20, Aktivsaldo 1 Fr. 50. Das Zurücksgehen des Kassabeskandes ist besonders die Folge der Errichtung von drei Samariterposten mit der nötigen Materialausrüstung. Die Vereinstätigkeit umfaßte 6 Übungen.

8. Degersheim. — Mitgliederbestand Ende 1902: 18 Aftive und 61 Passive. Zur Sanitätstruppe gehören 9 Mann, zur Landsturmsanität 7 und zu anderen Truppengatztungen 2. Rechnungswesen: Bei 292 Fr. 20 Einnahmen und 363 Fr. 39 Ausgaben bleibt ein Aktivsaldo von 138 Fr. 41. Die großen Ausgaben rühren von Materialanschafzsungen für die Sanitätsposten her. Im Berichtsjahre fanden statt 10 übungen und 2 Vorträge.

Le Comité central de la Société militaire-sanitaire suisse aux sections.

-D-3000000---

D'entente avec la section de *Liestal*, nous avons l'avantage de vous informer que l'assemblée des délégués de cette année est fixée au samedi et dimanche, 23 et 24 mai prochain. Les sections qui auraient des propositions à formuler pour l'ordre du jour sont priées de les transmettre au Comité central d'ici au 31 mars au plus tard.

De plus, la direction de la Croix rouge suisse (Département de l'instruction) nous a, comme par le passé, allouée une subvention de fr. 200. — pour l'exercice courant, destinée à permettre aux sections peu fortunées l'achat de matériel. Nous prions ces dernières de nous faire connaître leurs vœux à ce sujet.

Lausanne, le 15 février 1903.

Au nom du comité central de la Société M.-S. S., Le président: Ed. Pouly. Le secrétaire: P. Delacrausaz.

Das Centralkomitee des schweiz. Mil.-Jan.-Vereins an die Bektionen.

Im Einverständnis mit der Settion Liestal haben wir die diesjährige Deles giertenversammlung festgesetzt auf Samstag den 23. und Sountag den 24. Mai. Die Settionen wollen ihre Anträge zur Tagesordnung dem Centralfomitee bis spätestens zum 31. März einreichen.

Ferner sind uns von der Direktion des schweiz. Roten Kreuzes wieder 200 Fr. zur Unterstützung von wenig bemittelten Sektionen bei Materialanschaffungen zur Verfügung gestellt worden. Wer auf eine solche Subvention Anspruch macht, wolle sich an uns wenden.

Lanfanne, den 15. Februar 1903.

Das Centralfomitee des Schweiz. Mil.=San Bereins.

->: Zur Notiznahme. :-

Der Unterzeichnete ist erfrankt und wird beswegen mahrend der nachsten Wochen nur die bringenoften Geschäfte besorgen konnen. Die tit. Bereinsvorstände werden höflich gebeten, in der Korrespondenz hierauf billige Rücksicht nehmen zu wollen.

Bern, den 22. Februar 1903.

Der Centralsekretar für freiwilligen Sanitätebienft: Dr. 28. Sahli.